

## Rentenversicherung für Kinder?

Eine private Rentenversicherung für Kinder mit Laufzeiten von über 50 Jahren ist überflüssig. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Viel Ärger mit der Praxisgebühr

Von 90 000 Mahnungen, die die KV Bayerns verschickt hat, war bislang nicht einmal jede zweite erfolgreich. **7**

### Ärzte auf der Schulbank



Niedergelassene in Nordbaden rüsten für den neuen EBM – und KV-Vize Dr. Wolfgang Streibl gibt Hilfestellung. **8**

## MEDIZIN

### Vorurteile gegen Insulin



Obwohl sie Insulin brauchen, haben viele Diabetiker oft Angst vor einer Therapie per Spritze, so Professor Burkhard Göke. **12**

## WIRTSCHAFT

### Kollegen als Vorbilder

Wer IGeL anbieten will, kann sich an erfolgreichen Kollegen orientieren. **18**

## PANORAMA

### Fest der Einsamkeit

Immer mehr ältere Menschen verbringen Weihnachten allein. Die Zahl der Suizide zwischen den Jahren ist hoch. **20**

**ÄRZTE#ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 61 77  
**Redaktion:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 5 88 70  
(061 02) 5 87 40

**Verlag:** Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 61 23  
**Internet:** E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
t: arzonline

ZsB  
2609/x  
ZB MED

Sie an Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren zu organisieren, so Richter-Reichhelm gestern

## Pandemie-Virus mäßig kontagiös

**BOSTON (eb).** Der Erreger der Grippe-Pandemie von 1918 war nicht so ansteckend wie viele heutige Grippeviren. Die Infekte damals waren jedoch für viele Menschen tödlich, wie Forscher der Harvard School of Public Health in Boston berichten (Nature 432, 2004, 904). Nach den Berechnungen steckte jeder Infizierte damals weniger als vier Menschen an. Grippe-Infizierte seien lange vor den ersten Symptomen ansteckend, so die Forscher. Bei Grippe-Wellen sollten zwischenmenschliche Kontakte reduziert werden.

## Junge Ärzte wollen kooperieren

Kollegen, die auf eigenes Management-Know-how setzen, sind

**BAD SCHWARTAU (di).** Immer mehr niedergelassene Ärzte ziehen Kooperationen in Betracht. Besonders junge Kollegen wollen sich in den kommenden Jahren zu größeren Einheiten zusammenschließen, um sich zu behaupten. Das belegen die Erfahrungen von betriebswirtschaftlichen Beratern in den KVen.

„Die Entwicklung hin zu Kooperationen wird sich in den kommenden Jahren verstärken“, sagte Marion Grosse der „Ärzte Zeitung“. Die betriebswirtschaftliche Beraterin der KV Schleswig-Holstein berichtet von vielen Anfragen jun-

die fachärztliche Versorgung aus. Richter-Reichhelm: „Es ist aber von der KBV offensive.

## Internisten für Köhler

BDI-Chef: Fachausschüsse müssen Vor

**WIESBADEN (vdb).** Der Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) stellt sich uneingeschränkt hinter den Kandidaten Dr. Andreas Köhler für einen der beiden KBV-Vorstandssitze.

Vor Journalisten sagte BDI-Präsident Dr. Wolfgang Wesiack, daß es für die KBV wichtig sei, einen versierten Verwaltungsfachmann an der Spitze zu haben. Wesiack: „Unter den neuen Gegebenheiten komme es jetzt darauf an, beiden Vorstandschefs den Rücken zu stärken.“ Dazu sollten auch die

drei Fachau und Fachä therapeuter siacks Eins Bedeutung Länderauss ben wird sammlung gierte redu Acht M Amtsantritt sitive Bilan bei der kür ker auf di konkrete ten entwick

ger Ärzte bei der Suche nach der passenden Kooperationsform.

Dabei vertrauen viele Kollegen auch auf ihr eigenes Management-Talent und führen die Zusammenschlüsse in Eigenregie. Wichtigstes Ziel der Kooperationen ist eine starke Marktposition, etwa als Gegenpol zu erweiterten Angeboten von Krankenhäusern.

Außerdem lassen sich Kosten bei Personal, Miete und Einkauf sparen. Als Hindernis für Investitionen in größere Kooperationen stuft Grosse die derzeitige Planungsunsicherheit für Ärzte ein. Als Beispiel nannte sie den bevorstehenden Umbruch in der ärztli-

chen Verg blichten P Sicht weite wa langf Mietverträ nem geeig Frage, ob a zum neuer Trotz d sich innov se. Ein B Operateur die ihre K die eigene ben. Ihre sich posi zeigen In verträgen.